

Informationspflicht nach § 45 der Trinkwasserverordnung

1. **Aktuelle Preise/Gebühren:** Siehe §§ 42 und 43 der Wasserversorgungssatzung (WVS); der Preis setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr sowie einer verbrauchsbezogenen Gebühr. Hinzu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 7% (ermäßiger Steuersatz auf Trinkwasser): [Aktenzeichen 815](#)
2. **Jahresverbrauchsmenge:** Die jährlich abgenommene Wassermenge (in Kubikmetern) können Sie der Jahresabrechnung (Gebührenbescheid) entnehmen, die wir für das vorangegangene Jahr für gewöhnlich jeweils im Februar versenden. Der Bescheid enthält auch Angaben zum Vorjahresverbrauch, sodass die Entwicklung der jährlichen Wasserabnahme jeweils verfolgt werden kann. Auf Anfrage erteilen wir gerne weitere Auskünfte zu weiter zurückliegenden Jahren, falls Ihnen die Bescheide nicht mehr vorliegen.
3. **Durchschnittsverbrauch:** Der Durchschnittsverbrauch an Trinkwasser pro Person wird statistisch jährlich mit 40 Kubikmetern unterstellt. Dies entspricht ca. 110 Litern am Tag. Man liest häufig in der Presse ca. 130 Liter, darin sind allerdings auch gewerbliche und landwirtschaftliche Verbräuche (also nicht personenbezogen) enthalten. Bei einem 4-Personen-Haushalt kann man demnach statistisch von ca. 160 Kubikmetern Verbrauch pro Jahr ausgehen.
4. **Aufbereitungs- und Desinfektionsverfahren:** Das verwendete Trinkwasser wird ausschließlich als Grund- bzw. Quellwasser gewonnen. Mit Ausnahme des Brunnens Bierkeller (Langenargen; dieser wird durch das ihn umgebende Waldgebiet ausreichend natürlich vor Verunreinigungen geschützt) wird das gewonnene Wasser an allen Entnahmestellen mittels Ultraviolett-Desinfektion (UV) desinfiziert und aufbereitet. Nähere Informationen hierzu: [Bekanntgabe der Anwendung eines Desinfektionsverfahrens nach § 26 Absatz 1 der Trinkwasserverordnung \(TrinkW\)](#). Eine Transport- bzw. Sicherheitschlorung des Wassers erfolgt nur in seltenen Ausnahmefällen, in welchen die Anschlussnehmer und Verbraucher gesondert informiert werden.
5. **Werkstoff Blei:** Der Werkstoff Blei wird in den öffentlichen Trinkwasserleitungen des ZWUS nicht mehr verwendet. Die Anschlussnehmer sollten dennoch ihre privaten Hausinstallationen nach wie vor kritisch überprüfen, ob dieser gesundheitsschädliche Werkstoff (Schwermetall) noch eingesetzt wird.
6. **Informationen zur mikrobiologischen und chemischen Beschaffenheit des Wassers:** Die vorgeschriebenen Untersuchungen werden vom ZWUS durchgeführt (Mikrobiologie bzw. Parametergruppe A monatlich sowie chemische Inhaltsstoffe bzw. Parametergruppe B zweimal jährlich); darüber hinaus beproben wir vorsorglich und ggf. anlassbezogen auf weitere Inhaltsstoffe. Die aktuellen, auszugsweisen Untersuchungsergebnisse mit Beurteilung finden Sie hier: [Trinkwasseruntersuchung Parameter Gruppe B 04.08.2025 NEU Homepage.pdf](#) Gerne stellen wir auf Anfrage die kompletten Untersuchungsergebnisse (Einzelergebnisse) zur Verfügung.
7. **Risikomanagement:** Ein Risikomanagement auf Basis der Trinkwasserverordnung sowie der Trinkwassereinzugsgebiete-Verordnung wird derzeit erarbeitet. Der ZWUS hat hierzu potenzielle und identifizierte Risiken für sein Trinkwassereinzugsgebiet (Argendelta bei Langenargen) zusammengetragen und dem Landratsamt Bodenseekreis übermittelt (November 2025). Im Übrigen ergreift der ZWUS bereits jetzt im täglichen Betrieb die notwendige Vorsorge und hat einen Maßnahmenplan erstellt.

8. **Sparsame Verwendung von Trinkwasser:** Wir alle sind stets dazu angehalten, hochwertiges Trinkwasser sparsam zu verwenden in Haus und Garten. Der Klimawandel beeinträchtigt die Grundwasserneubildung und erschwert damit die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Es sollte insbesondere im Garten – wenn möglich – durch gespeichertes Regenwasser ersetzt werden.
9. **Vermeiden von Stagnation:** Um Aufkeimungen vorzubeugen, sind Wasserversorger wie Anschlussnehmer stets dazu aufgerufen, stagnierendes Wasser in nicht benutzten Leitungsteilen möglichst zu vermeiden. Gerade in Haushalten sollte z.B. nach längeren Urlauben oder in leerstehenden Wohnungen dafür gesorgt werden, dass Abnahmestellen kurz geöffnet werden und so Durchfluss erzeugt wird.